

Volkswacht

für Schlesien

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Buchstraße 4/6, durch die Zweigstellen, Zigarrengeschäft Reichelt, Wallbleichstraße 110, sowie durch alle Auswärtigen Postämter zu beziehen. Bezugspreis freibleibend. Bezugspreis im voraus zu entrichten wöchentlich 0,40 Goldmark, monatlich 1,70 Goldmark. Durch die Post frei ins Haus 2,00 Goldmark.

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Verlags- und Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Konto: Postfachamt Breslau Nr. 3832.

Anzeigenpreis: Je Zeile für gewöhnliche Anzeigen aus Schlesien 30 Pf., auswärtig 40 Pf., Stellenangebote 8 Pf., Familienanzeigen, Stellenangebote, Verleumdungs- und Wohnungsanzeigen 5 Pf., kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf., Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis Samstag 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Buchstraße 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Die acht Einigungspunkte.

Wie war's im November?

Herr Oberst. nant Düsterberg, der völkische Redner vom Deutschen Tag in Halle, hat den etwas düsteren aber frechen Antrag gestellt, der 9. November sollte als Buß- und Bettag von der Regierung eingeseht werden. Er vergaß nur hinzuzufügen, wer Anlaß zur Buße hat in der Erinnerung an jene Tage, wo die „Kreuzzeitung“ ihren schönen Geleitspruch „Mit Gott, für König und Vaterland“ plötzlich ausgelöscht hatte und all die monarchistischen Parteien ihre Firma plötzlich verschwinden ließen. Und mit dieser Firma verschwand ihre führenden Männer von der Bildfläche. Herr von Hennebrand, Herr Kret, Herr Widgrube, Herr v. Liebert verloren jeden parlamentarischen Ehrgeiz. Herr Graf Westarp lehnte das ihm von zwei Wahlkreisen angebotene Mandat zur Nationalversammlung ab. Er zog es vor, unter dem Schutz eines sozialdemokratischen Geleitsbriefes, den er, wie einst die Stimmen der jüdischen Wähler des Meiseritzer Kreises, erbetet hatte, nach Westpreußen zu flüchten, um sein nur in seiner Vorstellung bedrohtes Leben zu retten. Mehrig blieben von den konservativen Abgeordneten der Fraktion des Kriegstages nur untergeordnete Männer, wie der Abdriftsteller Schiele, Herr Dietrich, der später auf dem Präsidentenstuhl bewies, daß man nicht Han oder Bremer zu sein braucht, um sich eines dauerhaften Schlafes zu erfreuen, Herr Warmuth, dessen Ehe mit einer Jüdin dazu führte, daß ihn seine Partei bei der letzten Reichstagswahl nicht wieder aufstellte und der daraufhin entdeckte, daß er eigentlich zur Deutschen Volkspartei gehöre, Herr Malfewich, der sich von seiner sozialdemokratischen Vergangenheit her noch etwas Mut bewahrt zu haben scheint, Herr Dr. Köstke und Herr v. Graefe. Die Führung der Fraktion aber übernahmen die beiden alten Herren Graf Bosdowsky und Delbrück. Der Dank der Partei bestand darin, daß ihre Wahlkreise sich bei den Wahlen zum ersten Reichstag der Republik von ihnen trennten.

Ein ehemaliger konservativer Führer erlitten kurze Zeit nach dem Zusammenbruch in der Reichstanzlei, um dem Rat der Volksbeauftragten seine schwärmerische Ergebenheit und die Treue seiner Heimatprovinz Ostpreußen zu versichern. Ihm persönlich werde, so fügte er hinzu, der Anstoß an das neue System um so leichter, als er niemals Royalist, sondern stets Vernunftsmonarchist gewesen sei. Wer war der neugebadene Republikaner? Niemand anders als Herr Kapp.

Die schmachvollen Kapitulationen der preussischen Jünger von 1806 fanden ihr Seitenstück in jenen Novembertagen. Denn nichts anderes als eine erbärmliche Uebergabe war es, daß vom Kopfe der „Kreuzzeitung“ das stolze „Mit Gott für König und Vaterland“ und von dem der „Deutschen Tageszeitung“ das Motto „Für Kaiser und Reich“ verschwand. Keinerlei äußerer Zwang hat zu dieser Selbstverstümmelung geführt.

Im November 1918 erschienen zwei von der Front heimgekehrte Soldaten in den Redaktionsräumen der „Deutschen Tageszeitung“. Sie verlangten den Grafen Reventlow zu sprechen, der damals noch Redakteur des Blattes war. Wahrscheinlich wollten sie ihm den Dank der Armee für die heizerischen Zeitungsartikel aussprechen, zu deren Abfassung ihm seine Unabkömmlichkeit die nötige Ruhe gelassen hatte. Der ausgezeichnete Mann war bekanntlich, ebenso wie Herr Wulle, niemals an der Front. Herr Wulle wurde ihr, wenn wir recht unterrichtet sind, durch Plattfüße ferngehalten, die wohl ein Erbteil seiner jüdischen Großmutter sind. Der völkische Held sieht bekanntlich oben wie Siegfried, aber unten wie Jidor Cohn aus. Wie ganz anders wäre der Krieg ausgefallen, wenn Reventlow und Wulle auf die Feinde hätten losgeschlagen können! Sie würden den Ruhm Simons haben verblissen machen, dessen Kampf- waffe ihnen die gültige Natur auf den Lebensweg mitgegeben hat. Die beiden Besucher des Grafen Reventlow fanden die Helde nicht, und zogen unverrichteter Sache ab. Herr Dr. Köstke setzte sich aber, obwohl jede Gefahr für seinen Gesinnungsgenossen geschwunden war, sofort an den Schreibtisch, berichtete dem Räte der Volksbeauftragten über das Gespräch und hat um Schutz für die Zukunft. Der Jude Rathenau, der genau wußte, daß sein Name dank den Hezereien der

deutschnationalen Presse und der deutschnationalen Redner auf der Postskriptionsliste völkischer Mordbanditen stand, hat im Gegensatz dazu bekanntlich jede politische Dedung abgesehen.

Die Mitglieder des Rates der Volksbeauftragten wurden auf Schritt und Tritt von Sühen des zusammengebrochenen Systems belästigt, die ihnen versicherten, daß sie von jeher ausgezeichnete Demoskraten mit stark sozialistischem Einschlag gewesen seien. Man wurde an Weimern erinnert, der nach seiner Flucht vor der Revolution im Hause des alten Justinius Kerner in Weinsberg erzählte, er sei im Grunde seines Herzens stets Demokrat und Republikaner gewesen und habe sich bei seiner Unterdrückungspolitik von dem Bestreben leiten lassen, die für eine gewalttätige Umwälzung nötige Revolutionierung der Köpfe vorzubereiten.

Am 27. Januar 1919, dem ersten Geburtstag des damaligen Kaisers nach der Revolution, wurde in Berlin nicht eine einzige schwarzweißrote Fahne sichtbar. Herr Oberstleutnant Düsterberg hat Recht: Tuet Buße, tapfere Patrioten, ihr habt alle Ursache dazu!

Nach der Rückkehr aus Paris.

Das Ergebnis der Aussprache.
Paris, 9. Juli. Die Unterredung Macdonald-Herriot ist am Donnerstag nachmittag gegen 4 Uhr beendet worden. Macdonald reiste um 4 Uhr nachmittags nach London zurück. Er erklärte vor seiner Abfahrt gegenüber Pressevertretern, daß die französische und britische Regierung über die Durchführung des Sachverständigenplanes vollkommen einig seien. Herriot und er werden eine gemeinsame Note an die Regierungen Belgiens, Italiens, Japans und Amerikas senden, in der sie ihre Gesichtspunkte mitteilen und konkrete Vorschläge für die Londoner Konferenz machen. Wörtlich fuhr er fort:

Der gute Wille beiderseitigen Beziehungen. Wir erreichten eine Reihe von Verständigungen, die die Herzlichkeit und die Hochachtung unserer gegenseitigen Gefühle erhöhen. Die Beziehungen zwischen unseren zwei Ländern sind innerhalb kurzer Zeit die freundschaftlichsten auf der Erde geworden. Wir sind nicht Feinde, die nur versuchen, die Freunde zu erschrecken, wir sind Freunde und versuchen, die in den letzten Jahren aufgetauchten Schwierigkeiten auszuräumen. Wir sind jedoch keine Zauderer, wir müssen auf die öffentliche Meinung unserer Länder und unserer Parlamente Rücksicht nehmen.

Die Einigungsnote.

Paris, 9. Juli. Die Note, die das Ergebnis der Besprechung zwischen Macdonald und Herriot zusammenfaßt, enthält 8 Artikel. Artikel 1 enthält die Erklärung, daß die Londoner Konferenz ausschließlich die Durchführung des Sachverständigenplanes regeln und diese Regelung den alliierten Regierungen überlassen werden soll.

Artikel 2 betont die Notwendigkeit der Herstellung gegenseitigen Vertrauens, das den Geldgebern die erforderlichen Garantien gewährt.

Artikel 3 erläutert die Einsetzung des Sachverständigenkomitees durch die Reparationskommission.
Artikel 4 stellt die Annahme des Sachverständigenplanes durch sämtliche beteiligten Regierungen fest und faßt die von der Reparationskommission hierzu gefassten Beschlüsse zusammen. Er erinnert daran, daß alle Vorschläge auf der Voransetzung aufzubauen seien, daß die wirtschaftliche Aktivität Deutschlands durch keine anderen Maßnahmen als die im Dawes-Plan vorgesehene Kontrolle gehemmt oder beeinträchtigt werden dürfe, also alle Maßnahmen, die diese Aktivität hindern, aufgegeben werden müssen.

Artikel 5 empfiehlt als Grundlage der zutreffenden Vereinbarung für die Durchführung des Sachverständigenplanes folgende Grundzüge:

- a) Die Londoner Konferenz tritt am 16. Juli zusammen. Beide Regierungen sollen die Teilnahme der Vereinigten Staaten bekräftigt fest.
- b) Die interalliierten Regierungen bestätigen die bereits ausgesprochene Annahme des Dawes-Planes.
- c) Die zu treffende Vereinbarung soll die Autorität der Reparationskommission in keiner Weise hindern. Um aber den Zeichnern der 800-Millionen-Anleihe und den Erwerbern der deutschen Obligationen Garantien zu geben, werden die alliierten Regierungen sich um den Eintritt eines Amerikaners in die Sachverständigenkommission bemühen, falls diese bereit sein sollte, über etwaige Verfehlungen Deutschlands zu entscheiden. Sollte diese Lösung nicht möglich sein oder eine Einigung der Mitglieder der Reparationskommission nicht erfolgen, so empfehlen die Regierungen die Zuführung des Generalkommissars, der ebenfalls ein Amerikaner sein soll.
- d) Das Gutachten der Sachverständigen liegt für alle Einzelbestimmungen bestimmte Regelung durch die Kontrollorganisation vor. Falls die Reparationskommission eine größere, schwere und vorläufige Verzögerung Deutschlands feststellt, verpflichten sich die alliierten Regierungen, sich gemeinsam über die Modalitäten der Durchführung der zu treffenden Maßnahmen zu verständigen.

e) Das Programm, in dem die wirtschaftliche Einheit Deutschlands wieder hergestellt werden soll, ist durch die interalliierte Konferenz festgelegt. Um aus dem im Gutachten vorgeschlagenen Reparationszahlungen vollen Nutzen zu ziehen, werden die Alliierten eine Spezialorganisation treffen, um den Alliierten Vorschläge darüber zu unterbreiten, in welcher Weise die von Deutschland gemachten Zahlungen am besten nutzbar gemacht werden können, besonders in Bezug auf die Ueberweisung von Naturalieferungen.

f) Sobald der Versuch geigen sollte, daß die Notwendigkeit besteht, den Plan der Sachverständigen abzuändern, und wenn die Reparationskommission nicht über genügend Machtvollkommenheiten verfügen sollte, so könnten solche Änderungen nur durch einen gemeinsamen Beschluß der Regierungen erfolgen.

g) Es muß auch die Frage geregelt werden, wer eventuelle Auslegungen des Dawes-Planes treffen soll und welche Bestimmungen getroffen werden sollen, um die Durchführung dieses Berichtes zu sichern.

Artikel 6. Die beiden Regierungen stimmen darin überein, ihren juristischen Beratern die Regelung juristischer Schwierigkeiten zu überlassen, die sich aus der Auslegung dieser Note ergeben würden.

Artikel 7. Beide Regierungen hatten einen Gedanken- austausch über die interalliierten Schulden. Die englische Regierung erklärt, daß die interessierten Regierungen eine geeignete Lösung dieser Frage suchen werden. Die Frage wird zur ersten Prüfung einem Sachverständigen Ausschuss übergeben.

Artikel 8. Die beiden Regierungen flogen einen Gedanken- austausch über die Sicherheitsfrage. Sie stellten fest, daß die öffentliche Meinung eine volle Beruhigung wünsche; infolgedessen soll sie die besten Mittel finden, um diesen Zweck zu erreichen, entweder durch den Waffstillstand oder auf anderem Wege. Diese Frage soll geprüft werden, bis das allgemeine Problem der Sicherheit der Völker eine endgültige Lösung erfahren wird.

Rasche Rückkehr Houghtons.

Newport, 9. Juli. Der amerikanische Botschafter in Berlin, Houghton, der am letzten Sonnabend hier eingetroffen ist, um einen zweimonatigen Urlaub in seiner Heimat zu verbringen, ist gestern von neuem nach Washington berufen worden. Dort wurde beschlossen, daß der Botschafter schon morgen, Donnerstag, mit dem Dampfer „Columbus“ nach London sich begeben soll. Man nimmt an, daß dieser plötzliche Wechsel in den Reiseplänen des Botschafters mit der abschließenden Aktion der Wähler bezüglich des Dawes-Planes zusammenhängt.

Die Frage der Militärkontrolle.

Paris, 9. Juli. Die Botschafterkonferenz hat dem deutschen Botschafter am Mittwochabend ihre Antwort auf die deutsche Note über die Militärkontrolle überreicht. Die Alliierten erklären in dem Antwortschreiben ihre Genugtuung über die Annahme der Generalinspektion. Außerdem wird darauf verwiesen, daß die Bestimmung der Kontrollkommission nicht nur von einem zufriedenstellenden Ergebnis der Generalinspektion abhängt, sondern auch von der Durchführung der bekannten fünf Punkte der Botschafterkonferenz.

Mit der Annahme der Generalinspektion hat Deutschland sich gleichzeitig zur Durchführung dieser fünf Punkte verpflichtet.

Deutsch-französische Rundgebung in Mainz.

Mainz, 8. Juli. (M.Z.) Am kommenden Sonntag findet eine von der Internationalen Liga für Menschenrechte einberufene deutsch-französische Friederundgebung in Mainz statt. Als Redner haben zugelangt Ferdinand Bouillon, der Präsident der französischen Liga für Menschenrechte, Grumbach, Redakteur des „Quotidien“, sowie Professor Dr. Siederer-Jena und Reichstagsabgeordneter Dr. Breitscheid-Berlin. Dem Aufruf zu dieser Rundgebung haben sich angeschlossen die Demokratische Partei, die Sozialdemokratische Partei und die Gewerkschaftsorganisationen der Arbeiter, Angestellten und Beamten, sowie die unter den Zivilfranzosen in Mainz, Wiesbaden und Koblenz bestehenden Ortsgruppen der französischen Liga für Menschenrechte.

Bürgerliches Beamtencabinet in Anhalt.

Im anhaltischen Landtag wurden der bisherige Präsident der anhaltischen Finanzkommission Knorr (Dm.) zum Ministerpräsidenten, Oberregierungsrat Rammelt (D. Wp.) und Geheimrat Regierungsrat Jaensch (Dm.) zu Staatsministern gewählt. Für dieses Beamtencabinet stimmten die bürgerlichen Parteien einschließlich der Deutschvölkischen. Die Demokraten und Bodenreformer gaben dem bisherigen Ministerpräsidenten die ihr Stimmen. Zum Landtagspräsidenten wurde der bisherige Abgeordnete P e z (Soz.) mit den Stimmen der Sozialdemokraten und Demokraten gewählt.

In der Erkenntnis, daß das reaktionäre Minderheitscabinet nur als Interims-Regierung anzusehen ist, wurde ein von den bürgerlichen Fraktionen eingebrachter Antrag: „Die Periode des am 22. Junge wählenden Landtages dauere nur bis zum 9. November“, einstimmig angenommen. Die Neuwahlen finden also am 9. November statt.

Gedenkfester.

Die Reichsregierung hat beschlossen, am Sonntag, den 13. August, aus Anlaß der zehnjährigen Wiederkehr des Kriegsbegins eine Gedenkfester für die Opfer des Weltkrieges zu veranstalten. In Berlin sollen in den Morgenstunden sämtliche öffentlichen und möglichst auch privaten Gebäude schwarz flaggen, die Gräber der Krieger und alle Gedenkstätten geschmückt werden.

Noch nie
wurde im
Thalia-Theater
so gelacht, wie über
Stössel
in der
**Vertagte
Nacht!**
Anfang 8 Uhr

Schauspielhaus.
Opernstraße 11. Tel. Ring 2375
Täglich 8 Uhr:
Gesamt-Gastspiel
des
Wiener
Konacher-
Theaters

„Wien
gib
acht!“
Große Ausstellung - Medue
in 11 Bildern. 7272

Victoria-
Theater
Neue Taschenstr. 31/33.
Tel.: Ring 2297.
Täglich 8 Uhr:
Der 7254
Sommer-Prolog.

Liebig-Theater
Opern-Salon
Täglich 8 Uhr:
Der sensationelle Erfolg
Die Postmeisterin
Operette von Leon Jessel
in der Berliner Original-
Ausstattung mit
Molly Wessely
in der Titelrolle.
Ferner: 7221
Reichhold Pasch
Holma Verney
Krafft-Lorizing
Rudolf Kertl
Oscar Brandl
Johanna Ewald
Georg Feldmann
Walter Leopold.

Klante's Familienlokal.
Sofiststraße 7.
Heute Donnerstag, d. 10. 7.

Groß-Schlachtfest
morgen ergebenst einladen
H. Klante u. Frau.

Buchhdlg. Volksrecht
Modernes Antiquariat
Breslau 3, Neue Graupenstraße 5

Ausstellung

12. Juli

Tennis-Sport und Wandern

Breslau Schenker

Geöffnet täglich von 10 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends.
Eintrittspreis 50 Pf., Kinder bis 14 Jahre die Hälfte.

Lebensmittel-Großhandlung

Max Schönfelder

Breslau I, Albrechtstraße 56.

Es ist mir gelungen, nochmals einen großen Posten
prima prima
dänisches Delikatess-Schmalz
in 1 Pfund-Paketten emportufen, und hierfür dieses vorzügliche
reine Schweineschmalz, welches mit Recht von dem laufenden
Publikum dem amerikanischen Pure-lard-Schmalz vorgezogen wird,
mit nur **Mr. 0.68** per Pfund.
Daher habe ich durch einen günstigen Zufall einen großen
Posten
Alt Götz,
feinste Speise-Schmelz-Schokolade
herankommen und verkaufe die 100 g-Paket, solange Vorrat, bei
1 5 10 20 100 Paketen
0.30 1.45 2.80 5.50 26.00 Mr.
Alle anderen Artikel kommen zu den zeitgemäß billigsten
Preisen bei nur Ia Qualitäten zum Verkauf. 7220

Korbmöbel Qualität und
preiswert
kann man bei
Seifert
Alle Arten Korbwaren, Kinderwagen, Rohrteppiche
übernehmen billig. Zwanglose Beschädigung erbeten.
Firma beachten! Nur
Kein Laden! 9 2. Hof. — Geöffnet 8-7 Uhr
Kein Laden! 9 2 Trepp. Fernspr. Oble 9303

Kein Laden!

10 Tage

Räumungs-Verkauf

Herren-Rindbox-Schnürstiefel haltbarer Straßentiefel	7.90	Damen-R.-Chevr.-Halbschuh eleg. Form, hob. Absatz	4.90
Herren-Maschbox-Schnürstiefel Original Goodyear - Welt, moderne spitze Form	11.90	Damen-Boxkalf-Halbschuh alterbeste Ausführung	6.90
Herz.-exblut u. braune Schnürstiefel weiß gedoppelt, Derbyschnitt elegante breite Form	12.50	Damen-Halbschuh braun, solide Ausführung, spitz und breit	6.90
Herren-Rindbox-Halbschuh solide Ausf., eleg. spitze Form	8.90	Damen-Weiß-Leinen-Schuh prima Qualität	3.90
Kinder-Stiefel Strapazier-Qualität Größe 18-20 21-22 23-24 25-26	2.90 2.25 3.00 3.50	Braune Kinder-Stiefel solide Ausführung Gr. 23-24 25-26 27-30 31-35 36-42	4.25 5.00 7.50 8.50 10.50
Braune Rindleder-Sandalen Gr. 20-24 25-30 31-35 36-42 43-46	2.90 3.50 4.00 4.50 5.50	Hafel-Schuh braune Mastbox Gr. 25-26 27-30 31-35 36-42	5.50 7.00 8.00 12.00
Sogelstich-Sandalen Größe 20-24 25-26 27-30 31-35	1.60 1.75 1.95 2.20	Turn-Schuh mit Ledersohlen und Chromledersohlen Gr. 27-30 31-35 36-42 43-46	2.20 2.50 2.75 3.25
Damen-Lack-Halbschuh	9.90	Herren, braun, Borkehl-Halbschuh	10.90

Gebirgs-Stiefel + Fußball-Stiefel
Hausschuhe + Pantoffeln

SPEZIALITÄT:
Original Goodyear - Welt - Schuhwaren
echt auf Rand genäht.

Reich & Glücksmann
Gartenstr. 37 pt.
(neben dem Konzerthause). 4473

Schlesisches Landesorchester
Heute Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr:
Südpark-Konzert
Symph. A. der Mendelssohn. — Leitung: Mundry.

Schloffer, Schmiede, Mechaniker
sind leicht Beschäftigung,
wenn Kenntnis im
autogenischen Schweißen.
Ausbildung ohne Berufprüfung.
3816
Näheres: Freiburger Str. 28, I, rechts, 5-7 Uhr nachm.

Wappenhof
Heute Donnerstag:
1. Großer
Strohwitwenball
Prämierung der 5 festesten Strohwitwen.

Gastwirte und Saalbesitzer
Orchestrions
Pianos, elektr. Pianos,
Automaten
in großer Auswahl.
Kulanteste Zahlungsbedingungen;
Gebrauchte Instrumente nehmen in Zahlung.
Wiener & Futter,
Breslau I, Schmiedebrücke 48.
Tel. R. 3788

Nur noch bis Sonnabend, den 12. 7.

Großer Sommer-Ausverkauf

in der Konzeptions-Abteilung

des „Vorwärts“ Neumarkt 12.

Nur noch bis Sonnabend, den 12. 7.

Volkswacht

für Schlesien

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal un...
durch die Haupt-Expedition: Hauptstraße 46, durch die
Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Hauptstraße Nr. 5, durch die Zweig-
stelle, Jägerstraße Nr. 10, Marktstraße 130, sowie durch alle Aus-
träger zu beziehen. Verkaufspreis im voraus zu
entrichten wöchentlich 0,40 Goldmark, monatlich 1,20 Goldmark. Durch die
Post frei ins Haus 2,00 Goldmark.

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Journalsprek-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5952.

Anzeigenpreis: 75 Millimeter für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien
30 Pf., auswärts 45 Pf., Erstellenangebote 8 Pf., Familienanzeigen,
Ereignis-Anzeigen, Verleumdungs-, Beschlagnahme- und Wohnungs-Anzeigen 5 Pf.,
kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf., Anzeigen für
die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-
Expedition in Hauptstraße 46 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Die acht Einigungspunkte.

Wie wir's im November?

Herr Oberstleutnant Diesterberg, der völkische Redner vom Deutschen Tag in Halle, hat den etwas düsteren aber frechen Antrag gestellt, der 9. November sollte als Ruf- und Betttag von der Regierung eingeseht werden. Er vergaß nur hinzuzufügen, wer Anlaß zur Buße hat in der Erinnerung an jene Tage, wo die „Kreuzzeitung“ ihren schönen Geleitspruch „Mit Gott, für König und Vaterland“ plötzlich ausgelöscht hatte und all die monarchistischen Parteien ihre Firma plötzlich verschwinden ließen. Und mit dieser Firma verschwanden ihre führenden Männer von der Bildfläche. Herr von Henckelland, Herr Kretsch, Herr Wildgrube, Herr v. Liebert verloren jeden parlamentarischen Ehrgeiz. Herr Graf Westarp lehnte das ihm von zwei Wahlkreisen angebotene Mandat zur Nationalversammlung ab. Er zog es vor, unter dem Schutz eines sozialdemokratischen Geleitsbrieves, den er, wie einst die Stimmen der jüdischen Wähler des Meinerker Kreises, erbetet hatte, nach Westpreußen zu flüchten, um sein nur in seiner Verstellung bedrohtes Leben zu retten. Übrig blieben von den konservativen Abgeordneten der Fraktion des Reichstages nur untergeordnete Männer, wie der Abschriftsteller Schiele, Herr Dietrich, der später auf dem Präsidentenstuhl bewies, daß man nicht Man oder Bremser zu sein braucht, um sich eines dauerhaften Schlafes zu erfreuen, Herr Wamuth, dessen Ehe mit einer Jüdin dazu führte, daß ihn seine Partei bei der letzten Reichstagswahl nicht wieder aufstellte und der daraufhin entdeckte, daß er eigentlich zur Deutschen Volkspartei gehöre, Herr Malkewich, der sich von seiner sozialdemokratischen Vergangenheit her noch etwas Mut bewahrt zu haben scheint, Herr Dr. Köpcke und Herr n. Graefe. Die Führung der Fraktion aber übernahmen die beiden alten Herren Graf Polakowsky und Deshrück. Der Dank der Partei bestand darin, daß ihre Wahlkreise sich bei den Wahlen zum ersten Reichstag der Republik von ihnen trennten.

Ein ehemaliger konservativer Führer erschien kurze Zeit nach dem Zusammenbruch in der Reichskanzlei, um dem Rat der Volksbeauftragten seine schwärmerische Ergebenheit und die Treue seiner Heimatprovinz Ostpreußen zu versichern. Ihm persönlich werde, so fügte er hinzu, der Anschluß an das neue System um so leichter, als er niemals Royalist, sondern stets Verfassungsmonarchist gewesen sei. Wer war der neugebackene Republikaner? Niemand anders als Herr Kapp.

Die schmachlichen Kapitulationen der preussischen Junker von 1806 fanden ihr Seitenstück in jenen Novembertagen. Denn nichts anderes als eine erbärmliche Uebergabe war es, daß vom Kopfe der „Kreuzzeitung“ das stolze „Mit Gott für König und Vaterland“ und von dem der „Deutschen Tageszeitung“ das Motto „Für Kaiser und Reich“ verschwand. Keinerlei äußerer Zwang hat zu dieser Selbstverurteilung geführt.

Im November 1918 erschienen zwei von der Front heimgekehrte Soldaten in den Redaktionsräumen der „Deutschen Tageszeitung“. Sie veranlaßten den Grafen Reventlow zu sprechen, der damals noch Redakteur des Blattes war. Wahrscheinlich wollten sie ihm den Dank der Armee für die hehrischen Zeitungsartikel aussprechen, zu deren Abfassung ihm seine Unabkömmlichkeit die nötige Ruhe gelassen hatte. Der ausgezeichnete Mann war bekanntlich, ebenso wie Herr Wulle, niemals an der Front. Herr Wulle wurde ihr, wenn wir recht unterrichtet sind, durch Blattflöhe ferngehalten, die wohl ein Erbteil seiner jüdischen Großmutter sind. Der völkische Held sieht bekanntlich oben wie Siegfried, aber unten wie Isidor Cohn aus. Wie ganz anders wäre der Krieg ausgefallen, wenn Reventlow und Wulle auf die Feinde hätten los schlagen können! Sie würden den Ruhm Simons haben verblasen machen, dessen Kampf waffe ihnen die gütige Natur auf den Lebensweg mitgegeben hat. Die beiden Besucher des Grafen Reventlow fanden die Helde nicht, und zogen unverrichteter Sache ab. Herr Dr. Köpcke setzte sich aber, obwohl jede Gefahr für seinen Gesinnungsgenossen geschwunden war, sofort an den Schreibtisch, berichtete dem Räte der Volksbeauftragten über das Vorkommnis und bat um Schutz für die Zukunft. Der Jude Rathenau, der genau wußte, daß sein Name dank den Hezereien der

deutschnationalen Presse und der deutschnationalen Redner auf der Postskriptionsliste völkischer Mordbanditen stand, hat im Gegensatz dazu bekanntlich jede politische Forderung abgelehnt.

Die Mitglieder des Rates der Volksbeauftragten wurden auf Schritt und Tritt von Stützen des zusammengebrochenen Systems belästigt, die ihnen versicherten, daß sie von jeher ausgezeichnete Demokraten mit stark sozialistischem Einschlag gewesen seien. Man wurde an Nietzsche erinnert, der nach seiner Flucht vor der Revolution im Hause des alten Justus Kerner in Weinsberg erzählte, er sei im Grunde seines Herzens stets Demokrat und Republikaner gewesen und habe sich bei seiner Unterdrückungspolitik von dem Bestreben leiten lassen, die für eine gewaltsame Umwälzung nötige Revolutionierung der Köpfe vorzubereiten.

Am 27. Januar 1919, dem ersten Geburtstag des damaligen Kaisers nach der Revolution, wurde in Berlin nicht eine einzige schwarzweiße Fahne sichtbar. Herr Oberstleutnant Diesterberg hat Recht: Tuet Buße, tapfere Patrioten, ihr habt alle Ursache dazu!

Nach der Rückkehr aus Paris.

Das Ergebnis der Aussprache.

Paris, 9. Juli. Die Unterredung Macdonald-Herriot ist am Donnerstag nachmittags gegen 4 Uhr beendet worden. Macdonald reiste um 4 Uhr nachmittags nach London zurück. Er erklärte vor seiner Abfahrt gegenüber Pressevertretern, daß die französische und britische Regierung über die Durchführung des Sachverständigenplanes vollkommen einig seien. Herriot und er werden eine gemeinsame Note an die Regierungen Belgiens, Italiens, Japans und Amerikas senden, in der sie ihre Gesichtspunkte mitteilen und konkrete Vorschläge für die Londoner Konferenz machen. Wörtlich folgte er fort:

Der gute Wille beherrscht unsere gegenseitigen Beziehungen. Wir erreichen eine Reihe von Verständigungen, die die Hochherzigkeit und die Hochachtung unserer gegenseitigen Gefühle erhöhen. Die Beziehungen zwischen unseren zwei Ländern sind innerhalb kurzer Zeit die freundschaftlichsten auf der Erde geworden. Wir sind nicht Feinde, die nur versuchen, als Freunde zu erscheinen, wir sind Freunde und versuchen, die in den letzten Jahren aufgetauchten Schwierigkeiten auszuräumen. Wir sind jedoch keine Jauderer, wir müssen auf die öffentliche Meinung unserer Länder und unserer Parlamente Rücksicht nehmen.

Die Einigungsnote.

Paris, 9. Juli. Die Note, die das Ergebnis der Besprechung zwischen Macdonald und Herriot zusammenfaßt, enthält 8 Artikel. Artikel 1 enthält die Erklärung, daß die Londoner Konferenz ausschließlich die Durchführung des Sachverständigenplanes regeln und diese Regelung den alliierten Regierungen überlassen werden soll.

Artikel 2 betont die Notwendigkeit der Herstellung gegenseitigen Vertrauens, das den Geldgebern die erforderlichen Garantien gewährt.

Artikel 3 erläutert die Einsetzung des Sachverständigenkomitees durch die Reparationskommission.

Artikel 4 stellt die Annahme des Sachverständigenplanes durch sämtliche beteiligten Regierungen fest und sagt die von der Reparationskommission hierzu gefaßten Beschlüsse zusammen. Er erinnert daran, daß alle Vorschläge auf der Voraussetzung aufgebaut seien, daß die wirtschaftliche Aktivität Deutschlands durch keine anderen Maßnahmen als die im Dawes-Plan vorgesehene Kontrolle gehennt oder beeinträchtigt werden dürfe, also alle Maßnahmen, die diese Aktivität hindern, aufgegeben werden müssen.

Artikel 5 empfiehlt als Grundlage der zutreffenden Vereinbarung für die Durchführung des Sachverständigenplanes folgende Grundzüge:

- a) Die Londoner Konferenz tritt am 16. Juli zusammen. Beide Regierungen stellen die Teilnahme der Vereinten Staaten bestrebt fest.
- b) Die inter-alliierten Regierungen bestätigen die bereits ausgesprochene Annahme des Dawes-Planes.
- c) Die zu treffende Vereinbarung soll die Autorität der Reparationskommission in keiner Weise hindern. Um aber den Zeichnern der 800-Millionen-Anleihe und den Erwerbern der deutschen Obligationen Garantien zu geben, werden die alliierten Regierungen sich um den Eintritt eines Amerikaners in die Sachverständigenkommission bemühen, falls diese bereit sein sollte, über etwaige Verschulden Deutschlands zu entscheiden. Sollte diese Lösung nicht möglich sein oder eine Einigung der Mitglieder der Reparationskommission nicht erfolgen, so empfehlen die Regierungen die Durchführung des Generalplans, der ebenfalls ein Amerikaner sein soll.
- d) Das Gutachten der Sachverständigen steht für alle Einzelbestimmungen bestimmte Regelung durch die Kontrollorganisation vor. Falls die Reparationskommission eine greife, schwere und vorläufige Verletzung Deutschlands feststellt, verpflichten sich die alliierten Regierungen, sich gemeinsam über die Modalitäten der Durchführung der zu treffenden Maßnahmen zu verständigen.

e) Das Programm, in dem die wirtschaftliche Einheit Deutschlands wieder hergestellt werden soll, ist durch die interalliierte Konferenz festgelegt. Um aus dem Gutachten vorliegenden Reparationszahlungen vollen Nutzen zu ziehen, werden die Alliierten eine Spezialorganisation treffen, um den Alliierten Vorschläge darüber zu unterbreiten, in welcher Weise die von Deutschland gemachten Zahlungen am besten nutzbar gemacht werden können, besonders in bezug auf die Ueberweisung von Naturalleistungen.

f) Sobald der Versuch zeigen sollte, daß die Notwendigkeit besteht, den Plan der Sachverständigen abzuändern, und wenn die Reparationskommission nicht über genügend Machtvollkommenheiten verfügen sollte, so könnten solche Änderungen nur durch einen gemeinsamen Beschluß der Regierungen vollzogen werden.

g) Es muß auch die Frage geregelt werden, wer eventuelle Auslegungen des Dawes-Planes treffen soll und welche Bestimmungen getroffen werden sollen, um die Durchführung dieses Berichtes zu sichern.

Artikel 6. Die beiden Regierungen stimmen darin überein, ihren juristischen Beratern die Regelung juristischer Schwierigkeiten zu überlassen, die sich aus der Auslegung dieser Note ergeben würden.

Artikel 7. Beide Regierungen hatten einen Gedankenaustausch über die interalliierten Schulden. Die englische Regierung erklärt, daß die interalliierten Regierungen eine geeignete Lösung dieser Frage suchen werden. Die Frage wird zur ersten Prüfung einem Sachverständigen Ausschuss übergeben.

Artikel 8. Die beiden Regierungen pflegen einen Gedankenaustausch über die Sicherheitsfrage. Sie stellen fest, daß die öffentliche Meinung eine volle Beruhigung wünsche; insoweit möglich, so die besten Mittel finden, um diesen Zweck zu erreichen, entweder durch den Balkenbruch oder auf anderem Wege. Diese Frage soll geprüft werden, bis das allgemeine Problem der Sicherheit der Wälder eine endgültige Lösung erfahren wird.

Rasche Rückkehr Houghtons.

New York, 9. Juli. Der amerikanische Botschafter in Berlin, Houghton, der am letzten Sonnabend hier eingetroffen ist, um einen zweimonatigen Urlaub in seiner Heimat zu verbringen, ist gestern von neuem nach Washington berufen worden. Dort wurde beschlossen, daß der Botschafter schon am 20. Donnerstag, mit dem Dampfer „Columbus“ nach London sich begeben soll. Man nimmt an, daß dieser plötzliche Wechsel in den Reiseplänen des Botschafters mit der absehenden Aktion der Mächte bezüglich des Dawes-Planes zusammenhängt.

Die Frage der Militärkontrolle.

Paris, 9. Juli. Die Botschafterkonferenz hat dem deutschen Botschafter am Mittwochabend ihre Antwort auf die deutsche Note über die Militärkontrolle überreicht. Die Alliierten erklären in dem Antwortschreiben ihre Genugtuung über die Annahme der Generalinspektion. Außerdem wird darauf verwiesen, daß die Beendigung der Kontrollkommission nicht nur von einem zufriedenstellenden Ergebnis der Generalinspektion abhängt, sondern auch von der Durchführung der bekannten fünf Punkte der Botschafterkonferenz.

Mit der Annahme der Generalinspektion hat Deutschland sich gleichzeitig zur Durchführung dieser fünf Punkte verpflichtet.

Deutsch-französische Rundgebung in Mainz.

Mainz, 8. Juli. (M.Z.) Am kommenden Sonntag findet eine von der Internationalen Liga für Menschenrechte einberufene deutsch-französische Friedensrundgebung in Mainz statt. Als Redner haben zugesagt Ferdinand Bouisson, der Präsident der französischen Liga für Menschenrechte, Grumbach, Redakteur des „Quotidien“, sowie Professor Dr. Strecker-Jena und Reichstagsabgeordneter Dr. Beitzsche-Berlin. Dem Ruf auf diese Rundgebung haben sich angeschlossen die Demokratische Partei, die Sozialdemokratische Partei und die Gewerkschaftsorganisationen der Arbeiter, Angestellten und Beamten, sowie die unter den Zivilfranzosen in Mainz, Wiesbaden und Koblenz bestehenden Ortsgruppen der französischen Liga für Menschenrechte.

Bürgerliches Beamtenkabinett in Anhalt.

Im anhaltischen Landtag wurden der bisherige Präsident der anhaltischen Finanzkommission Knorr (Dm.) zum Ministerpräsidenten, Oberregierungsrat Hammelt (D. Opt.) und Geheimrat Regierungsrat Jaensch (Dm.) zu Staatsministern gewählt. Für dieses Beamtenkabinett stimmten die bürgerlichen Parteien einschließlich der Deutschösterreichischen. Die Demokraten und Reformen gaben dem bisherigen Ministerpräsidenten Deiß ihre Stimmen. Zum Landtagspräsidenten wurde der bisherige Abgeordnete Peus (Soz.) mit den Stimmen der Sozialdemokraten und Demokraten gewählt.

In der Erkenntnis, daß das reaktionäre Minderheitskabinett nur als Interims-Regierung anzusehen ist, wurde ein von den bürgerlichen Fraktionen eingebrachter Antrag: „Die Periode des am 22. Juni gewählten Landtages dauere nur bis zum 9. November“, einstimmig angenommen. Die Neuwahlen finden also am 9. November statt.

Gedenkfester.

Die Reichsregierung hat beschlossen, am Sonntag, den 13. August, aus Anlaß der zehnjährigen Wiederkehr des Kriegsbegins eine Gedenkfester für die Opfer des Weltkrieges zu veranstalten. In Berlin sollen in den Morgenstunden sämtliche öffentlichen und möglichst auch privaten Versammlungsstätten, die Gräber der Krieger und alle Gedenkstätten g. Schmückt werden.

Die Mittel für Unterstützungen und Renten.

Der Haushalt des Reichsarbeitsministeriums ist mit einem Zuschuß von rund 441 Millionen...

Betrachtet man die Lage aber näher, so zeigt sich, daß der Haushalt zu eng bemessen ist...

Nach der Personalstatistik des Reichsarbeitsministeriums wird sehr erhebliche Einschränkungen...

Unter den sonstigen Posten fällt die Herabsetzung der Mittel für die Erwerbslosen...

Wie der gesamte Reichshaushalt ist auch der des Reichsarbeitsministeriums unter dem Zwang...

Der Gesamteindruck ist jedenfalls der, daß die Ausgaben im Haushalt des Reichsarbeitsministeriums...

Der Kampf um die Rentenhöhe.

Am Reichstagsauschuß für sozialpolitische Angelegenheiten fand am Dienstag die allgemeine Besprechung der Anträge statt...

In der Sitzung am Mittwoch nahm der Auschuß den Antrag der Abgeordneten Frau Feilich (Zentrum) und Dr. Woldenhauer...

Ein Maulkorb für Ludendorff.

Herr Erich Ludendorff, General a. D. und der größte Kriegsverbrecher der Weltgeschichte...

Dazu schreibt unter Kölner Parteieragern: Wie hat es gar keine Grund zu sein...

Die Riesenpenfion des Volksparteilers. Einer der glücklichsten Deutschen ist der Vorsitzende d. Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei...

Abgeordnetenpech.

In Berlin wurde dem kommunistischen Reichstagsabgeordneten Wendelin Thomas, als er im Theater war...

Der weiße Schreden.

Konten von Andor Ragg. Aus dem ungarischen Manuskript übertragen von Stefan J. Klein.

Die verdrehten Augen wandten sich zurück. Schauten in die Richtung der Stimme. Lola sah die Augen...

an die Oberfläche zu gelangen. Kein einziger ganzer Gedanke entstand in ihrem Gehirn...

Ebenso hoch hatte der deutschösterreichische Reichstagsabgeordnete Graf v. Kopenlow...

Wie sie sich bemühen.

Am Sonntag, den 28. Juni, hat der Reichstag die Einsetzung eines besonderen Ausschusses zur Beratung der Anträge...

Genau so handelt die Kommunisten. Tagelang haben sie sich heiter geäußert: „Heraus mit den politischen Gefangenen!“...

Wie wars doch früher so schön.

Da man jetzt dabei ist, angeblich aus Sparmaßregeln den Sozialdemokratischen Überbückermeister abzubauen...

Zußerdem waren noch eine Anzahl Arbeiter und Hilfskräfte beschäftigt, die das „Holz- und Eisenhandbuch“ nicht besonders auffällig...

Die Riesenpenfion des Volksparteilers.

Einer der glücklichsten Deutschen ist der Vorsitzende d. Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei, Herr Dr. Scholz...

barme die! ... Sie schmeigten sich voll wachstümiger Angst aneinander. Es war schon heller Morgen...

Noch nie
wurde im
Thalia-Theater
so gelacht, wie über
Stössel
in
Vertagte
Nacht!
Anfang 8 Uhr.

Schauspielhaus.
Operettenbühne, Tel. Ring 2043
Täglich 8 Uhr:
Gesamt-Gastspiel
des
Wiener
Konacher-
Theaters

„Wien
gib
acht!“

Große Ausstellungs-Revue
in 11 Bildern. 7273

Victoria-
Theater
Neue Taschenstr. 31/33.
Tel.: Ring 2297.
Täglich 8 Uhr:
Der
Sommer-Preis.

Liebig-Theater
Operetten-Saison
Täglich 8 Uhr:
Der sensationelle Erfolg
Die Postmeisterin
Operette von Leo Jessel
in der Berliner Original-
Ausstellung mit
Molly Wessely
in der Titelrolle.
Ferner: 7221
Reinhold Pasch
Helma Varney
Krafft-Lortzing
Rudolf Kurt
Oscar Brandt
Johannes Ewald
Georg Feldmann
Walter Leopold.

Klante's Familienokal,
Schiffstraße 7.
Heute Donnerstag, d. 10. 7.

Groß-Schlachtfest
wozu ergebenst einladen
H. Klante u. Frau.

Buchhdlg. Volkswacht
Modernes Antiquariat
Breslau 3, Neue Grapenstraße 5



Ausstellung
Turnen-Sport
und Wandern
Breslau

Geöffnet täglich von 10 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends.
Eintrittspreis 50 Pf., Kinder bis 14 Jahre die Hälfte.

Lebensmittel-Großhandlung
Max Schönfelder
Breslau I, Albrechtstraße 56.

Es ist mir gelungen, nochmals einen großen Posten
prima prima
dänisches Delikatess-Schmelz
in 1 Pfund-Paketen anzukommen, und offeriere dieses vorzügliche
reine Schweinefleisch, welches mit Recht von dem kaufenden
Publikum dem amerikanischen Pure lard-Schmelz vorzuziehen wird,
mit nur **0.68** per Pfund.

Ferner habe ich durch einen günstigen Zufall einen großen
Posten
Mit Gög,
feinste Speise-Schmelz-Schokolade
herankommen und verkaufe die 100 g-Zafel, solange Vor. an, bei
1 5 10 20 100 Zafeln
0.30 1.45 2.80 5.50 26.00 etc.

Mit anderen Artikel kommen zu den jetzigen billigen
Preisen bei nur 1a Qualitäten zum Verkauf. 7220

Seifert
Korbmöbel
Alle Arten Korbwaren, Kinderwagen, Rohrteppiche
Qualität und
preiswert
kauft man bei
Seifert
Firma besichtigen! Nur
Kein Laden! 9 2 Trepp. Fernspr. Oble 9503

Kein Laden!
10 Tage
Räumungs-Verkauf

Herren-Rindbox-Schnürstiefel haltbarer Straßentiefel	7.90	Damen-R. Chev. Halbschuhe eleg. Form, hoch. Absatz, 5.90	4.90
Herren-Mastbox-Schnürstiefel Original Goodyear - Welt, moderne spitze Form	11.90	Damen-Boxkalf-Halbschuhe allerbeste Ausführung	6.90
Herr.-exblut u. braune Schnürstiefel weiß gedoppelt, Derby mit elegante breite Form	12.50	Damen-Halbschuhe braun, solide Ausführung, spitz und breit	6.90
Herren-Rindbox-Halbschuhe slide Aufsl., eleg. spitze Form	8.90	Damen-Weiß-Leinen-Schuhe prima Qualität	3.90
Kinder-Stiefel Strapazier-Qualität Größe 18-20 21-22 23-24 25-26	1.90 2.25 3.00 3.50	Braune Kinder-Stiefel solide Ausführung Gr. 23-24 25-26 27-30 31-35 36-42	4.25 5.00 7.50 8.50 10.50
Braune Rindleder-Sandalen feste Aus- führung Gr. 20-24 25-30 31-35 36-42 43-46	2.90 3.50 4.00 4.50 5.50	Hafert-Schuhe braune Mastbox Gr. 25-26 27-30 31-35 36-42	5.50 7.00 8.00 12.00
Segeltuch-Sandalen Ledersohle, Leder- kappen Größe 20-24 25-26 27-30 31-35	1.60 1.75 1.95 2.20	Turn-Schuhe mit Ledersohlen und Chromledersohlen Gr. 27-30 31-35 36-42 43-46	2.20 2.50 2.75 3.25
Damen-Lack-Halbschuhe feinste Qualität	9.90	Gebirgs-Stiefel • Fußball-Stiefel Hausschuhe • Pantoffeln	

SPEZIALITÄT:
Original Goodyear - Welt - Schuhwaren
echt auf Rand genäht.

Reich & Glücksmann
Gartenstr. 37 pt.
(neben dem Konzerthause). 4472

Schlesisches Landesorchester
Heute Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr:
Südpark-Konzert
Symph. A-dur Mendelssohn. — Leitung: Mandry.

Schloffer, Schmiede, Mechaniker
finden leicht Beschäftigung,
wenn Kenntnis in
autogenischen Schweißen.
Ausbildung ohne Berufshörung.
Näheres: Freiburger Str. 26, I, rechts, 5-7 Uhr nachm.

Wappenhof
Heute Donnerstag:
1. Großer
Strohwitwenball
Prämierung der 5 besten Strohwitwen.

Gastwirte und Saalbesitzer
Orchestrions
Pianos, elektr. Pianos,
Automaten
in großer Auswahl.
Kulanteste Zahlungsbedingungen.
Gebrauchte Instrumente nehmen in Zahlung.
Wiener & Futter,
Breslau I, Schmiedebrücke 48.
Tel. R. 3788

Nur noch bis Samstag, den 12. 7.

Großer Sommer-Ausverkauf

in der Konfektions-Abteilung

des "Vorwärts" Marktes 12.

Nur noch bis Samstag, den 12. 7.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 10. Juli.

Sozialdemokratische Partei.

Parteiessen, Jugendrunde: Wer noch Sammel...

Abteilung Ohlauer Tor (Distrikte 26, 27, 28, 29). Freitag...

Distrikt 31. Sonabend, den 12. Juli, abends 7 1/2 Uhr...

Jugendsozialisten. Heute, abends 1/8 Uhr, im Gewerkschafts...

Jugendsozialisten und Kinderfreunde. Die Freunde, die zur...

Herabsetzung des Gaspreises.

Wie auf früheren Jahresversammlungen der deutschen Gas...

Nach den lebhaften Erörterungen hat die Parteiliste der...

Besonders schlagend sind für die Berechtigung einer Herab...

Es ist darum richtiger, hat durch hohe Gaspreise durch...

Eine solche Preispolitik, wie sie Stuttgart durchführt, ver...

Unterstützungen der Kriegsoffer bei entwerteten Zahlungen.

Offenbar unter dem Druck der öffentlichen Meinung hat der...

So soll es sich bei den Abfindungen der wiederbeschäfteten...

Natürlich wird sich die sozialdemokratische Reichs...

Stahlhelm und Reichsbanner.

Am Mittwoch abend demonstrieren eine Anzahl von Mit...

Freigewerkschaftliches Jugendkartell Breslau.

Donnerstag, den 17. Juli: Heim 1, Südliches Jugendheim: Lieberabend.

Donnerstag Metallarbeiterverband, Dienstag, den 15. Juli...

Zentralverband der Angehörigen. Sonntag, den 13. Juli...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Banner 8. Freitag, den 11. Juli, abends 7 1/2 Uhr: Wichtige...

Banner 8, 9 und 10 werden lärmliche Kadetten auf...

Die Kadetten-Kameraden von Schwarz-Rot-Gold aus...

Zur zweiten Ferien-Wanderung

unserer Arbeiterkinder werden die Wandertouren Sonntag...

Unbegründete Butterpreiserhöhung.

Wiederum hat der Butterpreis eine kleine Erhöhung...

Beratungsstelle für sprachtrante Kinder.

Die durch den wirtschaftlichen Niedergang der letzten Jahre...

Bewegungsspiele für Schulkinder.

Während der Sommerferien werden, wie im Vorjahre, in...

- 1. Für die Scheitniger Vorstadt: Pestalozzischule, Michaelis...

Vom heiligen Hakenkreuz.

Ein Leser schreibt uns: Vor mir liegt einer der bekannten historischen Romane...

Heimatreise heimattreuer Oberlehrer.

Wie der Presse mitgeteilt wird, trifft am Freitag, den...

Das Deutschlandlied.

Der Standpunkt, den der Schreiber des Artikels „Zwei oft...

Die Revolution von 1848 war eine durchaus bürgerliche...

Der Standpunkt, den der Schreiber des Artikels „Zwei oft...

Zur Lage der Abgebaute.

Aus Beamtenkreisen schreibt man uns: Jüngst wußten Tages...

Beamten-Protstversammlung.

Der Vorkausch Breslau des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes hatte die Beamten am Mittwoch abend zu einer Protestversammlung nach dem Gewerkschaftshaus eingeladen...

Ein Breslauer Arbeiter verunglückt. Der Eindecker des Stahlwerks Maier, der beim Absteigen in Coribus durch ruhigen Gana und seine überaus hohe Wendigkeit allgemeine Bewunderung erregt hatte...

Der Bau von Hochantennen. Die entweder auf dem Erdboden unmittelbar oder auf Bauwerken errichtet werden sollen, unterliegt der hauptsächlichlichen Genehmigung...

Die Gefährlichkeit der Breslauer Volkshöhle bleibt vom 14. bis einschließlich 20. Juli geschlossen.

Die städtische Volkshöhle. Kreuzstraße, 14. Sternstraße, und die städtische Reichshöhle Sadowstraße, Ecke Schenkstraße, werden vom 14. Juli bis 3. August geschlossen.

Zum Baden und Schwimmen von Kindern ist an derselben Stelle wie im Vorjahre auf der linken Oberseite an der Kopenhavner Brücke ein Wagnis abgelehnt worden.

Weitere Dörfer des Landes. In der freien Oder sind in den letzten Tagen zu verzeichnen. Bis zum 29. Juni waren noch den Bestimmungen der Polizei 19 Personen erkrankt...

Ein Reuther erschossen. In der Nacht zum 8. Juli wurde von Dominiun Frenshilders, Kreis Ohlau, aus unverschämtem Stalle ein Reuther, Malisch mittelgroße, etwa 10-12 Jahre alt, ausgeworfen...

Reisegewonnen. Ein Reisender hatte in den letzten Wochen eine Dira in seinen Geldbeutel, doch er ohne Genehmigung Verhehrungen von Reisenden zwecks inalter Verzögerung vornahm...

Parteienossen und Genossinnen. Gebt eure Anzeigen in der 'Volkswacht' auf.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Broden. Wer schüßte uns vor dem Stahlhelm? Wie weit die Unpfeiltheit durch den Stahlhelm in unserem Ort gestiegen ist, beweist ein Vorfall, der zurzeit die Ortspolizei-Behörde beschäftigt...

Ges. wäre angebracht, daß die Brodener Ortspolizei den jungen Leuten vom Stahlhelm etwas mehr auf die Finger zeigt, damit die Säugmaschinen diesen Kindern abgenommen werden...

Aus Schlessen.

Turn- und Sportgenossen. Am 10. August findet in Ohlau auf den eigenen Turn- und Spielplätzen der freien Turnerschaft...

Jugendpflege und Jugendziehung. Jugendturner - Jugendschwimmer - Jugendpartier sollen an dem Tage zusammenkommen, um gemeinsam an dem großen Werke der Jugendpflege...

Frankenstein. Vom Starkstrom gezeigt. Die Arbeiter Schneider auf dem Gekriechen Guro in Prokan kam bei der Arbeit an einer Maschine der Starkstromleitung zu nahe...

Senatorskammer. Zur Warnung für viele. Seinen Eltern erwidern sie am Dienstag nachmittag der Eisenbahnarbeiter Pätzsche, Kohnstraße wohnhaft, welcher vor einer Woche infolge einer Verletzung des linken Armes ausfallen mußte...

Reife. In der letzten Stadterordnetenversammlung wurden die neu gewählten Magistratsmitglieder vom Bürgermeister Dr. Max Brunn in ihr Amt eingeführt...

Der 'Stahlhelm' scheint sein Feld in Neisse abgegrast zu haben. Deswegen scheint er auf die Dörfer zu gehen. Vor einigen Tagen wandte sich Hauptmann a. D. Kruzer, Neisse, Kaiserstraße 37, mit seinem 'Stahlhelm' Genossen...

Hindenburg. Nichtbestätigung kommunistischer Stadträte. Wie der 'Oberschles. Anz.' meldet, hat der Regierungspräsident die neugewählten unbedeutenden Stadträte von Hindenburg mit Ausnahme der drei Mitglieder der kommunistischen Partei bestätigt.

Aus der Geschäftswelt. Staatliche Lotteriegewinnnahme. Inh. Ludwig. Die Firma B. Klement, Breslau, Ring 22, meldet: 500 000 Mark auf Nr. 101 740, 200 000 Mark auf Nr. 40 285, 150 000 Mark auf Nr. 245 240, 50 000 Mark auf Nr. 93 165, 50 000 Mark auf Nr. 171 785, 25 000 Mark auf Nr. 181 785, 25 000 Mark auf Nr. 242 040.

Ein weiterer Redner wendete gegen den Hauptfeind der Beamenschaft, das internationalistische Großkapital, daß er meinte, nämlich die Juden, was er späterer Weile nicht aussprechen wollte...

In der weiteren Aussprache wurde den Kommunisten vorgehalten, daß sie zum mindesten einmal ihre Abgeordneten anweisen müßten, die Besetzung nicht zu beschleunigen zu machen...

Die am 9. Juli im Gewerkschaftshaus tagende, vom A.D.B. unterstützte öffentliche Beamtenversammlung bringt erneut ihren öffentlichen Protest über die letzte Gehaltsregelung zum Ausdruck...

- Die Versammlung erwartet 1. von der Regierung, den Volkswirtschaftern und den Spitzenorganisationen die Aufhebung der Sparmaßnahme durch den Reichsfinanzminister... 2. Sofortige Abhebung der Beamtengehälter nach sozialistischen Gesichtspunkten... 3. Sofortige Aufhebung der H.A.R... 4. Herabsetzung der Krisenklassen von 5 auf 3.

Ertrinken und Rettung.

In Deutschland ertrinken jede Badezeit ungefähr zehntausend Menschen, der größte Teil davon aus Versehen. Leider finden aber bekanntlich auch sehr viele brave, mutige Schwimmer bei Rettungsvorgängen ihren Tod. Die Ursache ist folgende: Die meisten von ihnen, hauptsächlich Nichtschwimmer, kennen die Rettungs- und Abwehrgriffe nicht...

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda. Man nehme Henko! Die allbewährte Henkel's Wasch- und Bleich-Soda. Spart Seife beim Waschen und ist das beste Einweichmittel.

Die Aufsehen erregenden billigen Preise

für Damen-Mäntel u. Kostüme **2 Schlußtage, Freitag u. Sonnabend.**
sind nur noch für die

- Alpaka-Mäntel Mk. 10.35
- Donegal-Mäntel Mk. 6.65
- Covercoat-Mäntel Mk. 8.90
- Kostüme Mk. 19.35

Ring 58

Naschmarktselle
1. Etage.

Verkaufzeit 9-1 und 3-6 Uhr.

Familien-Anzeigen

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Am 7. Juli verstarb die Frau unseres Verbandkollegen, des Tischlers **Theodor Berger**
Emma Martha Berger
im Alter von 51 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihr
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Donnerstag, den 10. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle in Oswitz. 7226

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Am 8. Juli verstarb unser Freund und Verbandkollege, der Tischler **Josef Seidel**
im Alter von 60 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Freitag, den 11. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle in Pöhlowitz. 7227

Wir brauchen Geld

weshalb wir große Posten
Besen, Bürsten, Pinsel, Kämme, Fußmatten,
Schonertücher etc. in unserem Geschäftslokal
auf der Oderstraße
zu bekannt niedrigen Preisen zum Verkauf bringen.
Benutzen Sie diese Gelegenheit zum Einkauf.
London & Co., Oderstraße 5.
G. m. b. H. 2. Viertel vom Ring. 6915

**Spezial- Möbel-Verkauf wegen vollem
Geschäftsauflage Albrechtstraße 6 II.**
Empfehle u. a.:
Nischenbuffets, kompl. Küchen, Vertikos, Schränke,
Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Chaiselongues,
**Diwans, Schreibtische,
Schlaf- u. Speisezimmer**
Verkauf nur gegen sofortige Barzahlung. Geduldet von
8-1 und von 3-6 Uhr. S. Oswald. 7073

Breslauer Fleisch-Zentrale

Schmiedebrücke 21, I. Etage.

- Schweinefleisch Pfd. 80 Pf.
 - Hackfleisch 80 "
 - Rindfleisch ohne Knochen 85 "
 - Deutscher Rauchspeck 1.00 Mk.
 - Landmettwurst 1.40 "
 - Braunschweiger 1.40 "
 - Eierwurst 1.40 "
 - Rohe Polnische 1.40 "
 - Knoblauchwurst 80 Pf.
 - Preßwurst 80 "
 - 2 Paar
Schneiderwürstchen 35 "
- Schmiedebrücke 21, I. Etage.

Zurückgekehrt
Dr. Schmerel
bet allen Einnahmen
hinausgehenden und
Zahlung in Kaufmännischen

Soeben erschien: Bleibt die Mark stabil?

Von **Dr. Hans Neisser.**
Preis 40 Pf. (Auswärts Porto 5 Pf.)
Volkswacht-Buchhandlung
Breslau III, Neue Graupenstraße 5.

Ausverkauf!

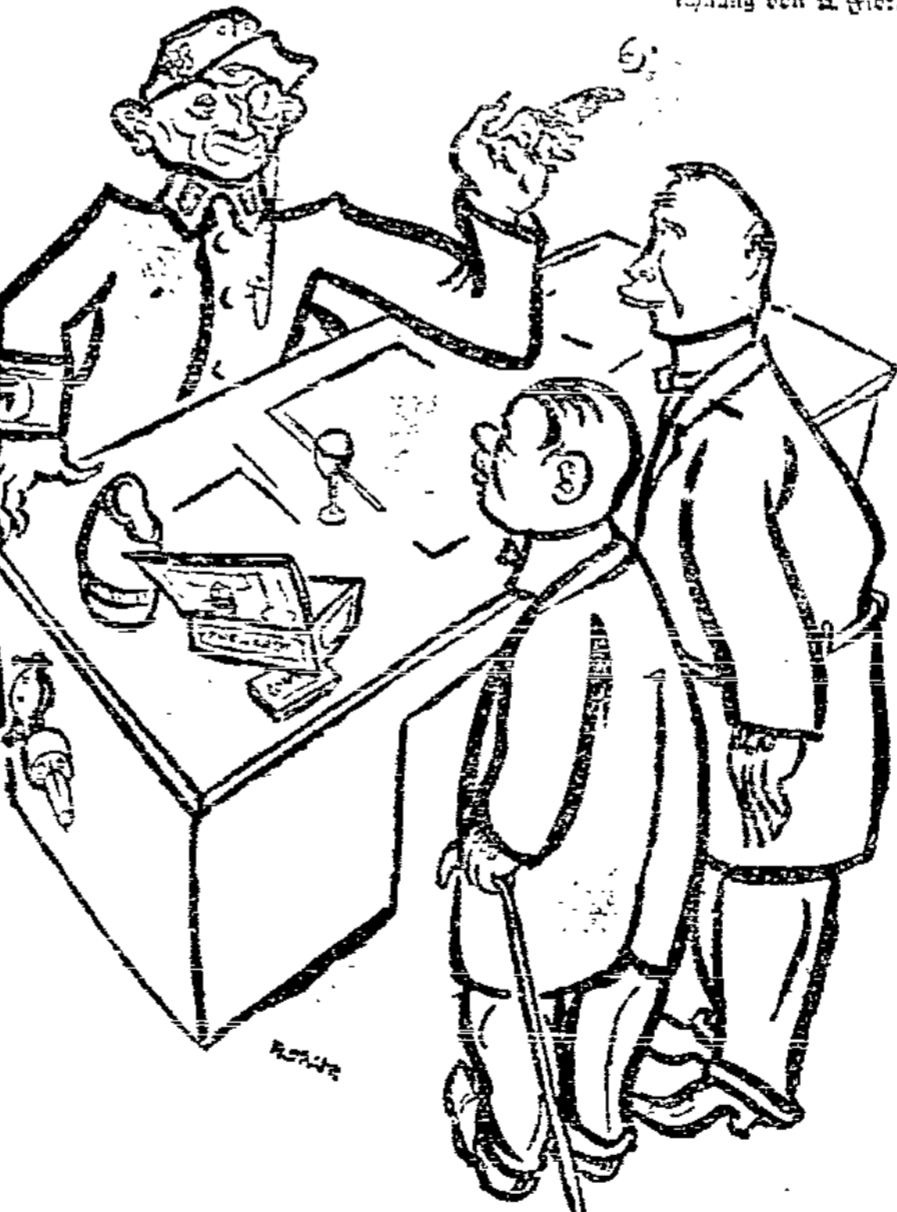
made in zwar nicht, aber so billig kaufen Sie bei mir
und empfehle mens

Doppel-Edel-Liköre
wie Allasch, Fogber, Cherry-
Brandy, Stangdorfer, Czarno.
Neu eingeführt:
El-Creme Advokat ca. 20°
(hergestellt nach einem alten holländischen Rezept, aus
frischen Hühnerern, Zucker und Alkohol ohne jedes
Verdickungsmittel, feiner)
Schokoladen-Coctail ca. 20°
(hergestellt aus Kakao, Eiern, Zucker und Alkohol, ohne
jedem Verdickungsmittel)
alles lose v. Faß, 1/2 Ltr. nur 80 Pf.
Feiner echt
Wohlfand ganz. Ltr. nur 2.80 M.
Jamaika-Rum-Verschnitt 33° Ltr. nur 2.80 M.
Breslauer Brantwein 33° Ltr. 2.50 M.
Ein Versuch überzeugt Sie von der Güte der Ware. Da diese
vom Faß verkauft wird, bitte ich, die Flaschen mitzubringen.
Geschäft von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

David Kochmann
Kolonialwaren und Destillation
Breslau I, Waldenstraße 25
Telephon: Ohle 8034. 7068

Deutschbaltische Arbeitsvermittlung

Leitung von A. Hierath



„So, also wir brauchen noch einen Herrn als Organisationschef für
Westpreußen und einen Herrn für inneren Verwaltungsdienst. Werden
Sie befähigt sein?“
„Wir sind trefflichere Pistolenjäger . . .“
„Out. Wenden Sie sich morgen zum Dienstantritt.“

Aus „LACHEN LINKS“ Nr. 27 / Erscheinungstag: 11. Juli 1924
Zu beziehen durch:
Buchhandlung „Volkswacht“ Breslau 3
Neue Graupenstraße 5.

Druckerei Volkswacht - Maschinierung
Breslau 2 - Hauptstraße 4/6

Empfehlenswerte Nahrungsmittel

- Rindenspeck, dick, geräuchert 1/2 kg 0.70
- Bauchspeck, durchgewaschen, geräuchert 1/2 kg 0.80
- „ Beste Qualität aus eigener Mäckerlei!
- Rosensnuffel, weiß Die Tafel 1/2 kg 0.55
- Rindertalg 1/2 kg 0.48
- Rinderrierenfett 1/2 kg 0.55
- Delik.-Schmalz am Drei-Karten 1/2 kg 0.72
- Weizenmehl 000 1/2 kg 0.13
- Kaffee-Auszugsmehl „Schneeweißchen“,
das 5 kg-Packungsfächchen 2.40
- Sohlen mit Speck, billiges, schnell fertigtes Mittagessen, nur
anzuwärmen, daher große Ersparnis an Rohle, 1/2 kg-Dose 0.20
- Pflanzenmilch, Thüringer 1 kg-Gimer 0.65
- Griech-Macaroni 1/2 kg 0.40 und 0.50
- Eier- 1/2 kg 0.50 und 0.60
- Macaroni sind ein gesundes, schmackhaftes, leicht ver-
dauliches Gericht und können wegen ihrer Nährkraft
nicht genug empfohlen werden.
- Brüdreis 1/2 kg 0.16
- Goldhirse 1/2 kg 0.25
- Weizengrieß 1/2 kg 0.18
- Puddingpulver, Dr. Lettner, sortiert Kart. 0.08
- „ Tenner, sortiert Kart. 0.16
- Rote Grütze, Dr. Lettner und Penner Kart. 0.10
- Eis-Creme-Pulver, Vanille 0.25, Schokolade 0.30
- Marjesheringe, Prima Stück 0.10
- Steinpilze, getrocknet, neue Sorte 1/2 kg 4.40
- Gaugurken, neue Sorte Stück 0.30
- Hefbrötchen, Dose 4 Stück 2.00, 6 Stück 2.80
- Münchener Bierkäse 1/2 kg 1.40
- Wanda-Sonnenpflaue 1/2 kg 0.70
- Roquefort 1/2 kg 2.00
- Emmentaler 1/2 kg 2.30
- Weiß. Hauptkäs, Drei 1/2 kg 0.30
- Bismarck-Heringe 1 l. Dose 1.20
- Kollheringe in Remoulade Dose 0.85
- Kauhaal Dose 0.90 und 1.20
- Treibhaus-Tomaten 1/2 kg 1.20
- Neue Kartoffeln 1/2 kg 0.15
- Schälgurken, feine 1/2 kg 0.40
- Einlege-Kirschen 1/2 kg 0.20
- Blumenkohl Dose 0.90 bis 1.20

Stieblers Patentkaffee

seit 40 Jahren die führende Marke.
Unsere neuen Mischungen sind köstlich im Geschmack und Aroma.
1/2 kg 2.40 2.80 3.00 3.40 3.80 4.00 4.20
Gesamte Leistungen in der Zusammenstellung sind unsere großbühnigen
Mischungen Nr. 6, 8 und 9.

Otto Stiebler
Breslau, Zwingerplatz 5
und 23 Filialen.
Größtes Import- und Versandhaus im Osten Deutschlands.

Sommer-Ausverkauf
Waschkleider
wie Abbildung
Serie I 2.75
Serie II 3.75
Serie III 5.25
Frottékleider
von 4.90 an
Friedländer, Sommerstraße 20,
Ecke Trinitätsstraße.

**Sozialdemokratie
und Landwirtschaft**
von Georg Schmidt
Verlag: Volkswacht

Kindergarten
lesen die von einem
wahren Menschen-
freunde verfasste
Schrift: Die Verhüt-
ung der Schwanger-
schaft. Unendlich
viel Segen ist durch
sie schon gestiftet,
namentlich viel Un-
heil und Kummer
verhütet worden.
Man erhält diese
mit vielen Bildern
versehene Broschüre
Einsendung
von nur 30 Pfennigen
in Briefmarken vom
Verlag: Georg
Grünig, Ulan-Dona
Hansdorf 110.

Nähmaschinen,
Hohlräder preiswert Teil-
zahlung. **Georg Grönlisch,**
mit Hammerer 201, Nordb.

Käufe
Kinderwagen aller Art, auch
letzts Kumpert, Gneisenaustr. 11.

Gutierrez, Röper ufo.
kauft zu hohen Preisen
H. Scholz, Weißgerberg. 48

Kleine Anzeigen
sind kompakt gestellt cheap.
Anz. v. Verkauften, Kaufge-
suchen u. s. nur von Privatiz.
Wort 3 Fig. fett 4 Pfennige.